

Die Regionaldirektorin	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.:13/1707-1	

	29.07.2020
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Wirtschaftsausschuss	zur Kenntnis	01.09.2020	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke
Stand des Auftrages zur Erarbeitung eines einheitlichen Sozialtarifs für die
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH und die Revierparks**

Antwort:

Die Anfrage der Fraktion Die Linke zum „Stand des Auftrages zur Erarbeitung eines einheitlichen Sozialtarifs für die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH und die Revierparks“ beantwortet die Geschäftsführung der FMR wie folgt:

1. Der Beschluss zur Erarbeitung eines einheitlichen Sozialtarifs wurde 2016 unter anderen Vorzeichen getroffen. Eine Preisangleichung der Parks untereinander dagegen hat es bereits gegeben, darüber wurde in diesem Gremium auch bereits berichtet.
2. Die Revierparkbäder finden sich tendenziell im unteren mittleren Preissegment und sind von daher an sich schon sehr preisattraktiv. Coronabedingt hat die FMR die Eintrittspreise in den Wellnessanlagen mit zunächst 11,00 € / 14,00 € für drei bzw. vier Stunden deutlich unter das normale Preisniveau gesenkt; übrigens einheitlich in allen Bädern mit RVR Beteiligung. Dieser Preisnachlass ist größer als die Mehrwertsteuersenkung.
3. Eine Differenzierung des Eintritts nach sozialen Aspekten würde den Preisangleichungsbemühungen der Revierparks entgegenstehen und übrigens auch die Abrechnungsmodalitäten deutlich erschweren. Dennoch ist sich die FMR auch ihrer sozialpolitischen Aufgabe bewusst. Deswegen hat die FMR einen sehr günstigen Preis für den Saunabesuch eingeführt, so dass der Saunagenuss auch für preisbewusste Menschen eher möglich wird.

4. Die Sonderinvestitionsprogramme und die vielen Aktivitäten in den Revierparkbereichen führen zurzeit zu einer deutlichen Attraktivierung der Einrichtungen, die tendenziell günstigere Preise eigentlich nicht rechtfertigen. Unglücklicherweise setzt aber die Covid-19-Pandemie der FMR einen sehr engen Handlungsrahmen mit übrigens auch eher zurückhaltendem Verhalten der Badbesucher. Es gilt nun vorrangig, die Besucherzahlen zu stabilisieren, was der FMR auch mit dem Vorverkauf von dann preiswerteren Tickets gelingen kann.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Kalthoff, Martina	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung Schlüter, Markus	
Akt.zeichen			